

Niederschrift

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Ortsrates Harsum** am Donnerstag, dem 05.06.2014 im **Sitzungszimmer des Rathauses, Oststraße 27, 31177 Harsum**.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesende:

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries
1. stv. Ortsbürgermeisterin Monika Neumann
2. stv. Ortsbürgermeister Gerhard Franke
Ortsratsmitglied Reiner Bucksch
Ortsratsmitglied Holger Doerks
Ortsratsmitglied Heinrich-Hubertus Machtens
Ortsratsmitglied Klaus Rehbock
Ortsratsmitglied Günther Tschentscher
Ortsratsmitglied Jürgen Wentz

Ratsherr Marc Ehrig
Ratsherr Heinrich Machtens

Sowie:

Ortsheimatpfleger Bernhard Blecker
Forsthüter Ottmar Kasten
Vorsitzender der AHV Henning Vollmer
Ortsbrandmeister Oliver Bertram

Entschuldigt fehlten:

Ratsherr Dr. Karl-Heinz Wirries

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Wiesenmüller, zugl. Protokollführer
Gemeindeamtsrat Bruns, zu TOP 3 – 11 (ö. T.)

Vor der öffentlichen Sitzung findet zunächst an gleicher Stelle eine nichtöffentliche Informationsveranstaltung der Verwaltung und des Ortsrates für bauwillige Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Harsum unter Bezugnahme auf den vorgesehenen Tagesordnungspunkt 3 des öffentlichen Teiles statt. Anschließend eröffnet Ortsbürgermeister Wirries die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Zu Beginn der Sitzung vor der Beratung der Tagesordnungspunkte und nach Beendigung der Beratung des öffentlichen Teils haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, für die Dauer von 15 Minuten Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2014 (ö.T.)
2. Mitteilungen der Verwaltung und des Ortsbürgermeisters
3. Ausweisung bedarfsgerechter Anzahl von Bauplätzen (Bauinteressentenanfragen und Fragebogen zur Gemeindeentwicklung sowie Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2014)
4. Zwischenergebnis der Bürgerbefragung/Auswertung/Beteiligungsprozess
5. Umgestaltung des Spielplatzes am Mahnhof/Festplatz
6. Errichtung einer Schutzhütte am Spiel- und Festplatz
7. Sanierung Konrad-Adenauer-Straße
- Sachstandsbericht -
8. Errichtung einer Lichtsignalanlage Breite Straße/Mittelstraße
- Sachstandsbericht -
9. Verfassung einer Resolution zur Schaffung von Parkflächen durch die Deutsche Bahn
10. Umbau des REWE Naheinkaufszentrums
- Sachstandsbericht -
11. An- und Umbau der Turnhalle der Grundschule Harsum
12. Altkleidersammelstelle am Bahnübergang Asel
13. Errichtung eines Denkmals zur Deutschen Einheit
14. Beschilderung des Subbeeksweges
hier: Antrag von Frau Ilona Vogt vom 22.04.2014
15. Parksituation an Wochenenden im Bereich Friedhof/Molitoris-Schule
16. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

Ergebnis der Beratung:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2014 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift vom 13.02.2014 (ö.T.) wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung und des Ortsbürgermeisters

2.1

GAR Wiesenmüller berichtet über die Standardverkehrsschau, die am heutigen Tage stattgefunden habe. Dabei habe sich die Verkehrskommission der Verkehrssituation am Mahnhof gewidmet und vorgeschlagen, die Halt- und Parksituation am Mahnhof gegenüber der Einmündung Adolf-Kolping-Straße nochmals zu überprüfen und ggf. dort ein eingeschränktes Haltverbot anzuordnen, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt durch haltende Fahrzeuge auf der Südseite des Mahnhofes gegenüber der Straßeneinmündung Linksabbieger aus der Adolf-Kolping-Straße zum Ausweichen auf den linken Fahrbahnbereich zwingen. Zusätzlich werde im Rahmen eines solchen Ortstermins auch die Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots für LKW in der vollen Länge des Haseder Weges bis zur Einmündung Prof.-Algermissen-Straße geprüft. Hinsichtlich der Situation an der Peiner Landstraße/Einmündung Oynhausen werde der Landkreis Hildesheim eine umfangreiche Stellungnahme abgeben, aus der einerseits hervorgeht, dass die Gefährdung von Radfahrern, die entgegen geltendem Recht aus der Ortschaft in Richtung Naheinkaufszentrum auf dem Gehweg fahren, verkehrsrechtlich nicht zu entschärfen ist. Hierbei sei es nur möglich, zu einer Reduzierung des Gefährdungspotentials durch bauliche Änderungen zu kommen, die die Gemeinde Harsum evtl. im Kontext mit dem geplanten Ausbau der K 201 und möglichen Förderungs- und Finanzierungsprogramm prüfen könne.

2.2

GAR Wiesenmüller verweist auf die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch vorhandenen Haushaltsmittel des Ortsrates in Höhe von 7.046,82 € der vorhandenen Sparbuchmittel.

2.3

Ortsbürgermeister Wirries teilt mit, dass unabhängig von der Standardverkehrsschau auch am 20.02.2014 eine Verkehrsschau stattgefunden habe. In diesem Zusammenhang sei dem Begehren des Ortsrates hinsichtlich des Verbindungsweges zwischen Subeeksweg und Haseder Weg Rechnung getragen worden.

2.4

Ortsbürgermeister Wirries teilt mit, dass sich am 21.02.2014 der Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen konstituiert habe und er an der entsprechenden Sitzung teilgenommen habe.

2.5

Ortsbürgermeister Wirries teilt mit, dass am 03.03.2014 die erste Sitzung der Lenkungsgruppe für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes in der Gemeinde Harsum getagt habe und er auch an den entsprechenden Folgeveranstaltungen teilnehmen werde.

2.6

Ortsbürgermeister Wirries teilt mit, dass am 21.03.2014 das Treffen der Ortsheimatpfleger in der Ortschaft Harsum stattgefunden habe und in diesem Zusammenhang auch auf die geplante Ausstellung „Harsumer im Ersten Weltkrieg“ ab 01.08.2014 verwiesen und beraten wurde.

2.7

Ortsbürgermeister Wirries teilt mit, dass am 29.03.2014 die Pflasterung des Festplatzes fertiggestellt wurde.

2.8

Ortsbürgermeister Wirries teilt mit, dass am 01.05.2014 die übliche Veranstaltung zur Aufstellung des Maibaums stattgefunden habe.

2.9

Ortsbürgermeister Wirries verweist auf die Ortsratsbegehung vom 05.04.2014.

2.10

Ortsbürgermeister Wirries verweist auf das Reihenstellenschießen am 01.06.2014.

Einvernehmlich wird nunmehr der Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen.

Zu TOP 4:

Zwischenergebnis der Bürgerbefragung/Auswertung/Beteiligungsprozess

Herr Jürgen Tafel berichtet über die durchgeführte Bürgerbefragung zur künftigen gewünschten Struktur und Entwicklung der Gemeinde Harsum in den Ortschaften Harsum und Borsum. Er legt das Ergebnis hierzu, welches der Verwaltung ebenfalls vorliegt, in einzelne Fragekategorien untergliedert vor und stellt als Gesamtresümee heraus, dass sich unabhängig von verschiedenen Interessen und Antwortfacetten eine Tendenz zur künftigen Sicherung der Alterslebensqualität bei vielen befragten Personen erkennen lasse. Dieses sei als eine alternative Form von „Wachstum“ und „Entwicklung“ in der Gemeinde Harsum anzusehen. Dazu trage als wesentlicher Faktor selbstverständlich auch die demografische Entwicklung bei, sodass die Nachfrage nach Neubaugebieten mit Einfamilienhäusern gegenüber früheren Zeiten geringer geworden sei, dafür aber die Möglichkeit des qualitativen Wohnens für ältere und nicht mehr ausreichend mobile Personen in den Fokus des Interesses gerückt sei. Die einzelnen Ergebnisse in den jeweiligen Befragungsspaten können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen bzw. nachgefragt werden. Der Ortsrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 3:

Ausweisung bedarfsgerechter Anzahl von Bauplätzen (Bauinteressentenanfragen und Fragebogen zur Gemeindeentwicklung sowie Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2014)

Ortsbürgermeister Wirries verweist zunächst auf die zuvor durchgeführte Informationsveranstaltung für bauwillige Einwohnerinnen und Einwohner und die darin vorgebrachten Überlegungskonzepte. Grundsätzlich kämen als mögliche Standorte für eine Wohngebietserweiterung der Ortschaft nur die Ausweisung von Wohnflächen am Morgenstern, in Erweiterung des bestehenden Baugebietes Westerfeld und im Bereich der früher geplanten und nicht realisierten Nordumgehung am Milchberg in Frage. Dazu verweist Ratsherr Marc Ehrig auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2014 und die grundsätzliche Haltung seiner Fraktionen, in jedem Fall neue Bau- und Entwicklungsmöglichkeiten für die Ortschaft Harsum auszuweisen. Entscheidend seien hierbei jedoch der Umfang und die Lage eines entsprechenden Baugebietes. In Anbetracht der Positionierung des Ortsrates zu dem Bereich zwischen Morgenstern und B 494 und den damit verbundenen Schwierigkeiten (Bahntrasse, Lärmschutz u. Ä.) und die möglichen Probleme hinsichtlich der Nähe des Waldes bei einer geplanten Erweiterung des Baugebietes Westerfeld habe die Verwaltung in der Vergangenheit generell die Fläche nördlich des Milchberges in dem Bereich favorisiert, der ursprünglich auf dieser Seite im Rahmen einer möglichen Nordumgehung als Bebauungsfläche angedacht war. Eine solche Erschließung dieses Bereiches könne auch problemlos in mehreren Abschnitten erfolgen.

Ortsratsmitglied Tschentscher vertritt die Auffassung, dass bei einer Entscheidung zu diesem Thema grundsätzlich zweigleisig verfahren werden solle. Zum einen solle in der Tat die Anzahl der bau- und erwerbsbedingten jungen Personen geprüft werden, die sich für Neubaugrundstücke in Harsum interessieren, andererseits solle jedoch auch die Erstellung eines Leer- und Baulückenkatasters weiterverfolgt werden, um einem Ausbluten der inneren Ortslage vorzubeugen. In der nachfolgenden Diskussion spricht sich der Ortsrat mehrheitlich dafür aus, die konkrete Anzahl von 29 Bewerbern für Neubaugrundstücke zum Anlass zu nehmen, die Ausweisung eines Neubaugebietes in der Ortschaft Harsum zu empfehlen. Dabei wird der Bereich „Nordkamp“ im Bereich der ehem. Zuckerfabrik auf der nördlichen Seite favorisiert, zumal dort eine Erschließung ohne Probleme vorgenommen werden könne. Eine entsprechende Ausweisung von Bauplätzen solle in zwei Abschnitten erfolgen, deren erster Abschnitt der östliche Bereich des Gebietes sein soll. Gleichzeitig könne auch die Situation der Leerflächen und Baulücken innerhalb der Ortschaft katalogisiert und weiter beobachtet werden.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsrat Harsum empfiehlt, in der Ortschaft Harsum auf der Nordseite des Milchberges (Nordkamp) ein Neubaugebiet auszuweisen, welches in zwei Abschnitten erschlossen werden soll. Der erste zu erschließende Abschnitt soll der östliche Bereich (Koppelweg bis Milchberg) sein, in welchem bis zu 35 Bauplätze ausgewiesen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 5:

Umgestaltung des Spielplatzes am Mahnhof/Festplatz

Ortsratsmitglied Monika Neumann bittet um Überprüfung des Sandkastens, der Schaukel und der Kleinkinderschaukel auf dem Spielplatz und um Behebung der dortigen Mängel. Hinsichtlich der Erstellung einer Schutzhütte wird auf TOP 6 dieser Niederschrift verwiesen. Gleichzeitig spricht sich der Ortsrat dafür aus, den geplanten Wickeltisch gemäß Beratung vom 27.04.2013 in dem Haushaltsplan für das Jahr 2015 mit aufzunehmen und in dem Jahr zu realisieren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Spielplatz am Mahnhof hinsichtlich der Situation des Sandkastens, der Schaukel und der Kleinkinderschaukel zu überprüfen. Gleichzeitig wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 die Installierung eines Wickeltisches berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 6:

Errichtung einer Schutzhütte am Spiel- und Festplatz

Ortsbürgermeister Wirries verweist auf die bisherige Vorstellung, westlich des Feuerwehrrätehauses eine Schutzhütte zu errichten, die bei entsprechender Witterungslage eine Unterstellmöglichkeit darstellt. Dabei sei bisher an ein Carport in einer Größe von 4 x 6 m gedacht worden, welches genehmigungsfrei errichtet werden könne und Kosten i. H. v. ca. 3.000,00 € bedeute. Der Ortsrat nimmt diese Ausführungen einstimmig zur Kenntnis, bittet aber noch um abschließende Klärung mit der Verwaltung und der Feuerwehr über den genauen Standort der Schutzhütte.

Zu TOP 7:

Sanierung Konrad-Adenauer-Straße - Sachstandsbericht -

GAR Bruns teilt mit, dass laut Planung des Landkreises Hildesheim eine Deckschichtenerneuerung der Ortsdurchfahrt Asel bis zur B 494 im Zeitraum 2015 – 2016 geplant sei und in diesem Zeitraum auch die Erneuerung der Konrad-Adenauer-Straße in der Ortschaft Harsum vorgenommen werde. Die Gemeinde Harsum sei für die Sanierung der Nebenanlagen außerhalb der Straßenfläche zuständig, werde hierfür grundsätzlich Haushaltsmittel anmelden und eine entsprechende Förderung dieser Maßnahmen beantragen. In dieser Maßnahme sei auch die Umrüstung der Buswartestellen durch Rückbau der Haltestellenbuchten geplant, deren Kosten durch mögliche Fördermaßnahmen nur i. H. v. 25 % der Gemeinde zur Last fallen. Allerdings seien für die Sanierung der betroffenen Gehwege Anliegerkosten gemäß Satzung zu erheben. Die Entscheidung über das Einbringen und Anmelden zur Förderung dieser Maßnahmen müsse noch zu Beginn der Sommerferien getroffen werden. In diesem Zusammenhang ergänzt GAR Wiesenmüller, dass eine entsprechende Entscheidung auch verkehrsrechtlich aufgrund der Halt- und Parksituation in der

Konrad-Adenauer-Straße gegenüber der Arztpraxis sowie im Bereich der Einmündung des Oynhausen in die Peiner Landstraße zu begrüßen wäre.

Zu TOP 8:

Errichtung einer Lichtsignalanlage Breite Straße/Mittelstraße - Sachstandsbericht -

GAR Bruns teilt mit, dass die entsprechende Vereinbarung mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr geschlossen worden sei und das Ausschreibungsverfahren für die Tiefbaumaßnahmen zurzeit laufe. Dieses werde in ca. 2 – 3 Wochen abgeschlossen sein und sodann der Auftrag erteilt, sodass die baulichen Maßnahmen noch vor dem Ende der Sommerferien abgeschlossen werden können.

Zu TOP 9:

Verfassung einer Resolution zur Schaffung von Parkflächen durch die Deutsche Bahn

Ortsbürgermeister Wirries teilt mit, dass ihm der Entwurf für eine entsprechende Resolution an die Deutsche Bahn AG zwischenzeitlich vorliege und er diesen in der nächsten Sitzung vorstellen werde. Hintergrund der Überlegungen sei, dass unabhängig von fehlenden rechtlichen Verpflichtungen seitens der Gemeinde Harsum eine moralische Pflicht der Deutschen Bahn AG zur Beteiligung an derartigen Maßnahmen in praktischer Form oder im Rahmen einer Kostenbeteiligung gesehen werde. Die Gemeinde Harsum sei durch die Schaffung von Parkraum für Fahrräder zwischenzeitlich in Vorleistung getreten und schaffe zurzeit auch eine Parkfläche für PKW auf dem Grundstück des ehem. Wohnhauses Morgenstern 2. Dies alles entlaste die Abwicklung des Bahnverkehrs und damit maßgeblich die Deutsche Bahn AG, obwohl keine rechtliche Verpflichtung der Gemeinde oder sonstiger Behörden hierzu besteht. Insofern sei es auch unter der Berücksichtigung des Fehlens rechtlicher Verpflichtungen zur Schaffung von Parkraum durch die Deutsche Bahn AG als moralisch verpflichtend anzusehen, sich diesem Thema zu stellen. Der Ortsrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis; der Resolutionsentwurf wird in der nächsten Sitzung vorgelegt und nach entsprechendem Beschluss an die Deutsche Bahn AG übersandt und in den Medien veröffentlicht.

Zu TOP 10:

Umbau des REWE Naheinkaufszentrums - Sachstandsbericht -

Der Ortsrat beschließt einvernehmlich, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und als Tagesordnung 3 des nichtöffentlichen Teils zu behandeln.

Zu TOP 11:

An- und Umbau der Turnhalle der Grundschule Harsum

GAR Bruns teilt mit, dass zurzeit noch ein Abstimmungsgespräch mit dem Brandschutzprüfer des Landkreises Hildesheim ausstehe und sodann kurzfristig mit der

Erteilung der Baugenehmigung zu rechnen sei. Die Auftragsvergabe für die einzelnen Gewerke sei für den 17.06.2014 im VA vorgesehen, sodann werde ein konkreter Bauzeitenplan erstellt und vorgelegt.

Zu TOP 12:

Altkleidersammelstelle am Bahnübergang Asel

Laut Mitteilung von GAR Wiesenmüller befindet sich die Altkleidersammelstelle am Bahnübergang zwischen Harsum und Asel auf dem Privatgelände der Deutschen Bahn AG; die Verwaltung wird die Deutsche Bahn AG hierüber in Kenntnis setzen und um Prüfung der Zulässigkeit bzw. vorhandenen Genehmigungen bitten.

Zu TOP 13:

Errichtung eines Denkmals zur Deutschen Einheit

Ortsratsmitglied Tschentscher begründet seine mehrfach geäußerte Anregung zur Errichtung eines Gedenksteines anlässlich der Wiederherstellung der Deutschen Einheit im Jahr 1990 und schlägt vor, diesbezüglich ein Gedenkstein im Jahr 2015 anlässlich des 25-jährigen Einheitsjubiläums Am Thie aufzustellen. Diesbezüglich solle ein Auftrag an die Verwaltung erteilt werden mit dem Ziel einer Kostenschätzung und Finanzierung durch die Gemeinde. Hinsichtlich dieser Auffassungen und auch des Standortes ergeben sich unterschiedliche Auffassungen der Ortsratsmitglieder; eine einheitliche Meinungsfindung kann in dieser Sitzung nicht erreicht werden. Der Ortsrat beendet daher die Beratung zu diesem Punkt und wird darüber ggf. in einer der nächsten Sitzungen befinden.

Zu TOP 14:

Beschilderung des Subeeeksweges

hier: Antrag von Frau Ilona Vogt vom 22.04.2014

GAR Wiesenmüller legt den Antrag der Familie Vogt vor und erläutert, dass es sich hierbei grundsätzlich nicht um ein verkehrsrechtliches Problem handle, sondern es lediglich aufgrund der Grundstückslage und des Ausbaues des Subeeeksweges um die Befestigung der Wegeparzelle vor dem Grundstück gehe. Die Familie Vogt habe nunmehr beantragt, die Kosten von ca. 150,00 € für einen Zeitraum von vier Jahren durch die Gemeinde Harsum zu übernehmen, zumal durch die in den letzten Jahren stärker gewordenen Frequentierung des Weges auch mit einer stärkeren Abnutzung der jeweiligen mit Kies ausgestreuten Fläche gerechnet werden müsse. Nach kurzer Erörterung fasst der Ortsrat Harsum folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Harsum stimmt einer Übernahme der Kosten von ca. 150,00 € alle vier Jahre für das Einbringen von Kies auf der Wegeparzelle vor dem Grundstück Vogt im Subeeeksweg zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 15:

Parksituation an Wochenenden im Bereich Friedhof/Molitoris-Schule

Ortsbürgermeister Wirries verweist auf die Problematik parkender LKW im Bereich des Friedhofes und der Molitoris-Schule an Wochenenden, die dort von den Angehörigen einzelner Firmen über das Wochenende abgestellt würden. GAR Wiesenmüller empfiehlt, das Problem in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission vorzustellen und ggf. die Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots in Betracht zu ziehen. Der Ortsrat schließt sich dieser Auffassung an.

Zu TOP 16:

Anfragen und Anregungen

16.1

Ortsratsmitglied Holger Dierks regt an, die Vorfahrtssituation an der Einmündung Mahnhof/Prof.-Algermissen-Straße aufgrund mehrerer Unfälle erneut zu erörtern.

16.2

Auf Anfrage teilt GAR Bruns mit, dass eine Einbringung von Gitterrasen im Rahmen der Pflasterung Am Thie gegenüber der Fleischerei Wedig nicht vorgenommen worden sei, um eine Baumbeschädigung zu vermeiden. Die Angelegenheit werde jedoch nochmals vor Ort überprüft.

16.3

Ortsratsmitglied Holger Dierks bittet nochmals um Überprüfung der Standorte und Ausleuchtung im Bereich Wiesling/Karrenbeek, da nach seiner Auffassung dort eine Beleuchtungseinrichtung umgesetzt werden müsste, um zu vermeiden, dass ein größerer Teilbereich vollständig unausgeleuchtet bleibt. Eine Überprüfung durch das Bauamt wird zugesagt.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Nunmehr schließt Ortsbürgermeister Wirries den öffentlichen Teil der Sitzung; die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner haben nunmehr erneut eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

II. Nichtöffentlicher Teil

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Wirries für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Wirries
Ortsbürgermeister

Wiesenmüller
Protokollführer